

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0212/09	24.06.2009

zum/zur

A0113/09 FDP-Fraktion

Bezeichnung

Deutscher Städtetag - RGRE

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	30.06.2009
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	27.08.2009
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.08.2009
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.09.2009
Stadtrat	08.10.2009

Mit dem Antrag A0113/09 wird der Oberbürgermeister gebeten, die frühzeitige Beteiligung an den Gremiensitzungen des Deutschen Städtetages im Hinblick auf eine geplante Übertragung von Aufgaben des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) an den Deutschen Städtetag zu prüfen.

Die frühzeitige Prüfung von Beteiligungsmöglichkeiten an den entsprechenden Gremiensitzungen des Deutschen Städtetages im Rahmen einer dem Vernehmen nach geplanten Übertragung von Aufgaben des RGRE auf den Städtetag wird von der Verwaltung als sinnvoll und zweckmäßig angesehen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass tatsächlich der RGRE entsprechende Tätigkeitsfelder im Rahmen seiner Europaarbeit an den Deutschen Städtetag abgibt.

Eine entsprechende Anfrage der Verwaltung beim Deutschen Städtetag und dem RGRE hat ergeben, dass nicht eine Aufgabenübertragung im eigentlichen Sinne geplant ist, sondern eine stärkere Kooperation zwischen dem Deutschen Städtetag und dem RGRE. Diese geplante intensiviertere Zusammenarbeit kann nach Vorstellung des Deutschen Städtetages und des RGRE alternativ in zwei Varianten erfolgen:

1. Sowohl der Deutsche Städtetag, als auch der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund sind Mitglied im RGRE. Im Rahmen der Mitgliedschaft soll die Zusammenarbeit intensiviert und effektiver gestaltet werden. So geben z. B. die voran genannten Spitzenverbände jeweils im Rahmen ihrer Interessenvertretung für Ihre Mitglieder eigene Stellungnahmen zu aktuellen Europafragen- und angelegenheiten ab. Durch eine intensiviertere Kooperation soll dann nur noch eine gemeinsame Positionierung zu aktuellen Europathemen, wie zu europäischen Gesetzgebungsverfahren oder der EU-Fördermittelpolitik etc., erfolgen.
2. Als zweite Möglichkeit einer verstärkten Zusammenarbeit kommt auch eine Mitgliedschaft der Mitgliedsstädte des Deutschen Städtetages im RGRE in Betracht. Der Deutsche Städtetag würde in diesem Fall eine Mitgliedschaftspauschale für seine Mitgliedsstädte an den RGRE zahlen.

Am 30. September 2009 soll auf der Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetages in Leipzig über die zwei Alternativen beraten und beschlossen werden.

Die Stadt Magdeburg ist im Präsidium des Deutschen Städtetages nicht vertreten. Die Mitglieder des Präsidiums werden gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Städtetages vom Hauptausschuss gewählt.

Da von dem Präsidiumsbeschluss die Beteiligungsmöglichkeiten für die Stadt Magdeburg an den übrigen Gremien – Fachkommissionen und Arbeitskreise - abhängig sind, wird angeregt, dass die Prüfung nach dem 30.09.2009 erfolgt.

Rainer Nitsche
Beigeordneter